

# BürgerZeitung

der SPD für die Samtgemeinde Hage

www.SPD-Hage.de

Ausgabe Nr. 32

## Landtagsabgeordneter besucht



## Samtgemeinde Hage

Der Landtagsabgeordnete Matthias Arends hat kürzlich die Verwaltung der Samtgemeinde Hage besucht. An dem Gespräch mit Samtgemeindebürgermeister Johannes Trännapp nahmen auch SPD-Samtgemeindevorstandsvorsitzender Erwin Heinks, Fraktionsvorsitzender Hans-Gerd Coldewey und Egon Völlkopf für Bürgermeister Erwin Sell teil.

Hauptthema war die kommende Elternbeitragsbefreiung für den Besuch der Kindertagesstätten ab drei Jahren, nachdem in der letzten Wahlperiode die Studiengebühren abgeschafft werden konnten.

„Mit der Einführung der Elternbeitragsfreiheit zum 01.08.2018 setzen wir eines der zentralen Wahlkampfversprechen der SPD um. Nach intensiven Verhandlungen mit den kommunalen Spitzenverbänden konnten wir uns weitgehend auf einen Systemwechsel in der Finanzierung einigen“ erläuterte Matthias Arends in dem Gespräch.

Die Gebühren für die Betreuung von allen Kindern, in den Kindertagesstätten an fünf Tagen pro Woche und bis zu acht Stunden täglich, werden somit abgeschafft.

Für Kinder, die im laufenden Kita-Jahr drei Jahre alt werden oder über den dritten Geburtstag hinaus aus pädagogischen oder anderen Gründen weiterhin eine Krippe oder eine gemischte Gruppe besuchen, fallen die Gebühren ab dem dritten Geburtstag weg.

Um diese enorme Entlastung durch die Beitragsfreiheit der Eltern für Ihre Kinder zu ermöglichen wurde ein Systemwechsel in der Finanzierung der Kitas nötig.

Anders als bei der Finanzierung des beitragsfreien dritten Kita-Jahres wird die **Elternbeitragsfreiheit** von nun an über die Erhöhung der Finanzhilfe des Landes zu den Personalausgaben 20% auf 55% finanziert.

Der Kostenanteil des Landes wird bis zum Kindergartenjahr 2021/2022 auf 58% erhöht. Dann wird noch einmal überprüft, ob die Förderquote von 58% dauerhaft ausreicht, um die Gebührenfreiheit zu finanzieren, ohne dass die Kommunen benachteiligt werden.

„Die Bildung eines Kindes darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen“, sagte Matthias Arends, deswegen war die Abschaffung der Kita-Gebühren eines der zentralen Wahlversprechen der niedersächsischen SPD.

**SPD**



Foto: Medithex Verlag, Großheide

## Grußwort

Willkommen bei der neuesten Ausgabe der SPD-Bürgerzeitung.

Landtagsabgeordneter Matthias Arends informierte anlässlich seines Antrittsbesuches im Rathaus Hage über die aktuelle Elternbeitragsbefreiung für Kindergartengebühren.

Er berichtete von den intensiven Verhandlungen mit den kommunalen Spitzenverbänden.

Weiterhin berichten: MdB Johann Saathoff über die Energiewende, der Samtgemeindeverband und die einzelnen Ortsvereine über die kommunalpolitischen Aufgaben und Projekte.

Ich freue mich sehr, dass wir Ihnen diese Ausgabe der SPD-Bürgerzeitung überreichen dürfen und danke dem Redaktionsteam für die gelungene Arbeit.

Herzliche Grüße  
Ihr Erwin Heinks  
Vorsitzender  
SPD-Samtgemeindeverband



**V.i.S.d.P.:**  
**SPD-Samtgemeinde-**  
**verband Hage**  
Redaktionsteam  
Achterum 24 • 26524 Hage  
[www.spd-hage.de](http://www.spd-hage.de)

Fotos ohne Kennung: SPD

Weiterhin wurde über die Übertragung der vorschulischen **Sprachförderung** von der Grundschule auf die Kita gesprochen, so wird eine bessere Unterstützung der Vorschulkinder gewährleistet, um eine Verbesserung der Schulreife zu ermöglichen.

Hierfür wird vom Land zusätzlich ein Betrag von gut 32,5 Mio. Euro pro Kalenderjahr bereitgestellt.



## Energiewende

### Ich bin ja dafür, aber...

von Johann Saathoff

Dass Bundesminister Peter Altmaier im August nach Ostfriesland gekommen ist, hat einen guten Grund: Hier spielt die Musik der Energiewende. Bei uns ist die Energiewende so weit vorangeschritten wie sonst in kaum einer Region in Deutschland. Wir sind Vorreiter der Energiewende. Wir produzieren schon heute deutlich mehr Strom mittels Windkraft, als wir verbrauchen können. Niedersachsen ist nicht nur Agrarland Nr. 1, wir sind auch Windland Nr. 1. Nirgendwo wurden so viele Megawatt installiert wie bei uns.

Gerade die Windkraft hat in Niedersachsen viele tausend Arbeitsplätze geschaffen und für viel Wertschöpfung gesorgt. Wir mussten aber auch Rückschläge hinnehmen. Eine mit großem Elan gestartete Offshore-Wind-Industrie kocht heute nur noch mit ganz kleiner Flamme und hat sich vor allem auf das Versorgen von Offshore-Windparks spezialisiert. Und natürlich erfahren gerade hunderte Beschäftigte eines Windanlagenherstellers und deren Familien, was passieren kann, wenn die Geschäfte nicht mehr so laufen, wie man sich das vorstellt.

Die Energiewende ist ins Stocken geraten. Was sich schon seit Jahren beim Netzausbau ankündigt, schlägt jetzt auch bei der Installation von Anlagen und damit bei den Herstellern durch. Der Netzausbau hinkt schon seit geraumer Zeit den Planungen hinterher. Jede Leitung wird erst mit mehrjähriger Verzögerung kommen. Gleichzeitig bewegen sich die Genehmigungszahlen der Windkraft auf niedrigem Niveau. Ein Kollege der CDU hat sich kürzlich dazu hinreißen lassen, einen Ausbaustopp für Windkraftanlagen zu fordern. Dass er damit noch viel mehr Menschen arbeitslos machen würde, hat er wohl nicht bedacht. Viele Kolleginnen und Kollegen im Bundestag versuchen, den einfachen Parolen einer sogenannten Alternative mit einfachen Parolen zu begegnen. Ich halte das für einen gefährlichen Weg, der einer rechten Gesinnung Vorschub leistet. Man kann diesen Parolen mit Humor begegnen – auf meine plattdeutsche Rede werde ich ständig angesprochen – man muss sich aber vor allem mit den Themen und den Bedenken der Menschen auseinandersetzen und durch stetigen Dialog um ein Vorankommen ringen. Das ist natürlich viel anstrengender als einfache Parolen, aber nur so können wir die Demokratie wieder zu einem Leitbild für ganz Deutschland machen. Wir haben den Wert der Demokratie in einem Europa, das seit über 70 Jahren ohne Krieg auskommt, ein wenig aus den Augen verloren. Ich bin stolz darauf, dass diese Alternative in Ostfriesland nicht Fuß fassen kann. Man kann sich streiten, aber man muss demokratisch wählen.



Genau wie die Demokratie, so hat es die Energiewende gerade nicht leicht. Sehr oft höre ich den Satz „ich bin ja für die Energiewende, aber“. Wir müssen für die Zukunft unserer Kinder kämpfen – ohne Wenn und Aber. Die zukünftigen Generationen sollen in Frieden leben können. Dazu brauchen sie auch eine intakte Umwelt. Niemand als wir weiß besser was passiert, wenn die Polkappen schmelzen und der Meeresspiegel ansteigt. Wir haben das scheinbar aus den Augen verloren. Genau wie wir uns erinnern müssen, was passiert, wenn rechte Parolen das Land regieren, müssen wir auch an schwere Sturmfluten denken. Der Klimawandel sorgt weltweit für Veränderung. Deshalb müssen wir weiter vorangehen. Wenn ein Hochtechnologieland wie Deutschland nicht voranschreitet, wer denn dann?



## SPD-Samtgemeinde Hage

### Bedarfsplanung Kindertagesstätten

Die Bedarfsplanung der Samtgemeinde für Kindertagesstätten zeigt, dass die Geburtenzahlen wieder deutlich ansteigen. Die Nachfrage nach KITA-Plätzen wird zunehmen. Dazu hat die Grundschule Hage (als künftige Ganztagschule) mehr Platzbedarf. Auch die insgesamt 60 Krippenplätze werden künftig nicht mehr reichen. Deswegen muss die Samtgemeinde eine neue Kindertagesstätte errichten. Das ist eine notwendige Zukunftsinvestition, die dem kommenden Haushalt vorbehalten bleibt. Bereitstehende Investitions-Fördermittel sollen eingeworben werden.



Kindertagesstätte Küstenkinder mit Anbau 2016

### Erneuerung der gemeindeeigenen 27 Seniorenwohnungen wird fortgesetzt.

Die Samtgemeinde vermietet 15 Wohnungen „Am Edenhof“ an der Dr. Petersen-Str. und 12 Wohnungen „Am alten Dieker“ am Wattweg für Senioren. Der Einbau moderner Heizungen konnte 2016 abgeschlossen werden. Die Erneuerung der Bäder steht 2018 mit 15 Tsd. Euro im Plan. Für neue Eingangs-türen wurden 80 Tsd. Euro bereitgestellt.



### Neubauten der Samtgemeinde

Der Bau des Feuerwehrhauses an der Hagermarscher Straße konnte mit Gründungsarbeiten im Juli begonnen werden. Durch das langwierige Genehmigungsverfahren hat sich der Baubeginn verzögert. Begonnen hat ebenfalls der Anbau des Rathauses. Für ein aufgabengerechtes Dienstleistungsumfeld wird dringend mehr Platz gebraucht. Die Samtgemeinde Hage ist auf einem guten Weg in die Zukunft.



Grafik: Samtgemeinde Hage



Anbau Rathaus



Plan Anbau Rathaus Grafik: Samtgemeinde Hage



Gründungsarbeiten Feuerwehrhaus



### Erneuerung der Schulen

Die größte Investition im Jahr 2018 in Höhe von 450 Tsd. Euro wird durch das Kommunalinvestitionsfördergesetz, genannt KIP, gefördert und soll für unsere Schulen verwendet werden. Damit können wir notwendige Investitionen anpacken. Bereits im Jahr 2005 konnte die KGS zur Ganztagschule mit Mensa ausgebaut werden - mit 90% Förderung. Die Grundschulen sollen zum Schuljahr 2019/20 Ganztagschulen werden. Das ist unser Ziel und Wunsch der Eltern, den weiteren Schritt zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gehen. Und die Kinder bekommen bessere Bildungschancen und eine stärkere Persönlichkeitsentwicklung.

### Medizinische Versorgung – Ärztehaus für Hage in Aussicht

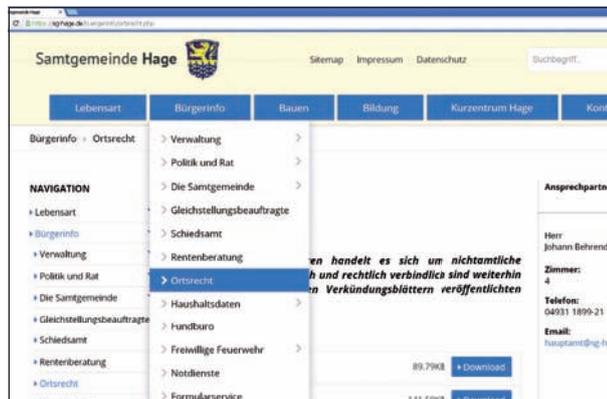
Durch die Schließung von zwei Hausarztpraxen waren vor 2 Jahren kurzfristig etwa 3000 Patienten ohne Hausarzt. Für den Bereich Hage, Großheide, Dornum, Brookmerland und Norden fehlen insgesamt 3 - 4 Hausärzte. Am 01.09.2016 haben die Hager Verwaltungsspitze, die Vertreter der für die Ärzteamsiedlung zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung und sechs Allgemeinmediziner der Samtgemeinde Hage im Rathaus getroffen und die medizinische Versorgung besprochen. Die Ärzte haben in dem Gespräch zugesagt, kurzfristig für die Versorgung der Patienten mit Medikamenten zu sorgen. Eine dauerhafte Aufnahme sei jedoch derzeit schwierig. Das Problem ist, überhaupt Ärzte zu finden, die bereit sind, sich in der hiesigen Region anzusiedeln. Der Engpass kann nur langfristig behoben werden. Inzwischen zeichnet sich ab, dass ein Investor beabsichtigt, ab kommendem Jahr ein Ärztehaus für 3 Praxen mit Wohnungen im Obergeschoss zu errichten.

## Verordnung regelt das Zusammenleben in der Samtgemeinde

Auf vielfachen Wünschen geben wir den Hinweis, dass seit dem 15.03.2013 in der Samtgemeinde Hage eine umfassende Verordnung gilt, mit der „das friedvolle und sozialkompetente Miteinander aller in der Samtgemeinde Hage lebenden Menschen“ gefördert werden soll.

Geregelt werden darin z.B. die Benutzung öffentlicher Straßen und öffentlicher Anlagen, die Vermeidung von Lärm (Festlegung von Ruhezeiten, z.B. Mittagsruhe von 13 bis 15 Uhr) und die Tierhaltung.

Die sogenannte Gefahrenabwehrverordnung kann im Rathaus eingesehen und im Internet der Samtgemeinde <https://sg-hage.de/> unter dem „Ortsrecht“ aufgerufen werden.



## Samtgemeindeverband wählt neuen Vorstand

Im Juni wählte der SPD-Samtgemeindeverband Hage turnusgemäß seinen Vorstand. Zum Verbandsvorsitzenden wurde erneut Erwin Heinks gewählt. In der Jahreshauptversammlung, die im Haus des Gastes stattfand, konnte er 31 Delegierte aus den fünf Gemeinden und als Gäste den Landtagsabgeordneten Matthias Arends sowie den Geschäftsführer der SPD-Geschäftsstelle Norden Sascha Pickel begrüßen.

(siehe <https://spd-hage.de/aktuell/nachrichten/2018/493369.php>)



## Frauenfrühstück

90 Frauen aus der Samtgemeinde Hage folgten der Einladung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) zum ersten Frauenfrühstück im „Heimathafen“.

Bei einem leckeren Frühstück kam es zum Austausch von politischen und gesellschaftlichen Themen in lockerer Atmosphäre.

Die AsF trifft sich alle zwei Monate im AWO-Treff und beschäftigt sich hauptsächlich mit sozialen Themen der Samtgemeinde Hage. Die Frauen nehmen aktiv am Vereinsleben und an Veranstaltungen in der Gemeinde teil.

Z.B. schmückten sie einen Anhänger anlässlich des „1. Hager Dörpspektakels“ und beteiligten sich am Treckerkorso am 2. September. Weitere Aktionen sind geplant.



## Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in der Samtgemeinde Hage



Bild: Ostfriesischer Kurier

## Ein Jahr Radweg Nadörster Straße

Vor einem Jahr konnte der Radwegbau entlang der Nadörster Straße fertiggestellt werden – zuletzt mit Einbau der Brücke. Ein Dank gilt der Samtgemeinde für die Mitfinanzierung des Projektes (etwa 350 Tsd. Euro)!



## SPD - Halbmond

## Internet in Halbmond

Weiterhin ist dieses Thema für uns von besonderer Wichtigkeit. Unser Gemeindegebiet ist nach unserer Kenntnis in großen Teilen eine der am schlechtesten versorgten Gebiete im gesamten Kreisgebiet. Dieser Situation benachteiligt die Entwicklung und trifft besonders junge Familien in unseren Neubaugebieten.

Bund und Land drücken aufs Ausbautempo für das Breitbandnetz. Deswegen fordern wir, dass vorhandene Fördermittel sobald als möglich auch in der Gemeinde Halbmond für den Breitbandausbau eingesetzt werden, um unsere Haushalte mit schnellem Internet für private und unternehmerische Anwendungen zu versorgen.



## Mitgliederversammlung – Neuwahlen im Ortsverein Halbmond

Im Rahmen einer Mitgliederversammlung der SPD Halbmond stand unter anderem die Neuwahl des Vorsitzenden des Ortsvereins und der Stellvertretung an. Mit Jens Jakobs als Vorsitzenden und Erwin Fisser als Stellvertreter gelang es, die Verantwortung in jüngere Hände zu legen. Theda Janssen wurde als Schriftführerin gewählt. Gretus Feeken als langjähriger Kassenwart berichtete von einem weiterhin positiven Jahresergebnis, wenn auch die Rahmenbedingungen für die Finanzen des Ortsvereins schwieriger werden. Jann Gronewold und Gerd Wirringa blickten auf eine jeweils 40-jährige Mitgliedschaft zurück und wurden besonders geehrt.



Jens Jakobs

Anschließend entwickelte sich eine lebhafte Diskussion zu verschiedenen gemeindlichen Themen wie Internetanbindung, Zustand der Gemeindestraßen, Versorgung älterer Menschen und gemeindliche Aktivitäten und Feierlichkeiten. Einvernehmlich waren alle Teilnehmer der Auffassung, dass die Gewinnung weiterer Mitglieder jeden Alters im Ortsverein unbedingt vorangetrieben werden muss. Dann kann es gemeinsam gelingen, Ideen und Vorschläge zu identifizieren und sich für deren Umsetzung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Halbmond einzusetzen.

Vor diesem Hintergrund sind Interessierte jederzeit willkommen und können sich zum Erhalt weiterer Informationen gerne mit dem Vorstand in Verbindung setzen. Geplant sind regelmäßige Treffen auch unter Einbindung älterer und erfahrener Mitglieder des Ortsvereins. [Jensjakobs1@goolemail.com](mailto:Jensjakobs1@goolemail.com); [erwin.fisser@web.de](mailto:erwin.fisser@web.de)

## Baugebiet Am Feuerwehrheim

Es ist vollbracht, endlich sind freie Baugrundstücke in der Siedlung Am Feuerwehrheim geschaffen worden. Somit können nun junge Familien sich den Traum vom Eigenheim erfüllen. Um diese Maßnahme realisieren zu können, ist der vorhandene Wall auf den Grundstücken und dem neu eingerichteten Spielplatz verteilt worden. Dadurch ist nun eine geebnete Fläche entstanden und das Regenwasser kann abfließen und bleibt nicht, wie vorher, auf der Fläche stehen. Wir freuen uns schon auf unsere neuen Mitbürger. Nähere Informationen über das Internet der Samtgemeinde: <https://sg-hage.de/bauen/baugebiete.php>

## Dorfentwicklungsprogramm

Die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen ist vollendet. Es ist bereits ein Planungsbüro beauftragt worden, um die weiteren Maßnahmen einzuleiten. Im Zuge der Planungsarbeiten wird es ebenfalls eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger geben. Somit kann jeder seinen Teil zur Entwicklung unserer Gemeinde beitragen.

## Badestelle Hilgenriedersiel Traumziel

Im Stern Nr. 21 vom 17.5.2018 ist die Badestelle in Hilgenriedersiel das Traumziel Nr.16 von insgesamt 50 in Deutschland. Das einzige Traumziel im Nordwesten Niedersachsens! Ein Ort, der zum Schwärmen und Verweilen einlädt, so empfiehlt die Stern-Redaktion.

## Radweg Hagermarsch

Wir freuen uns, dass die Samtgemeinde den Bau des Radweges Hagermarsch in ihren Investitionsplan 2019 bis 2021 aufgenommen hat.

## Neuer Vorstand des SPD-Ortsvereins

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Menno Block gibt nach über 15 Jahren das Zepter des 1. Vorsitzenden in jüngere Hände. Dennis Block übernimmt nun diese Aufgabe und ihm steht Heiko de Boer als Stellvertreter zur Seite. (Kontaktaufnahme unter 04938 / 9299180 oder per E-Mail unter [dennis.block@ewetel.net](mailto:dennis.block@ewetel.net))

## Erweiterung der Golfanlage Schloss Lütetsburg um weitere 9 Spielbahnen.



Golfplatz Nord – Plan Tido Graf zu Inn- und Knyphausen

In Lütetsburg werden derzeit die Genehmigungsunterlagen für den Bau von 9 weiteren Spielbahnen



**SPD - Lütetsburg**

der bereits 18 Löcher umfassenden Golfanlage Schloss Lütetsburg bearbeitet. Um den Standort Lütetsburg noch attraktiver für Golftouristen zu gestalten, ist dieser Schritt von großer Wichtigkeit. Neben den neuen Bahnen soll auch eine Feriensiedlung mit bis zu 11 Ferienhäusern am Wasser entstehen. Im Rahmen der Golfplatzenerweiterung ist auch ein ca. 3 ha großer See geplant, der die zukünftige Beregnungsanlage mit Regen- und Grundwasser speisen soll. An diesem See sollen Ferienhäuser am und im Wasser entstehen. So werden vier Häuser auf Stelzen in den See gebaut, was zu einem „besonderen Übernachtungserlebnis“ führen soll, so Planer und Investor Tido Graf zu Inn- und Knyphausen. Da die Golfanlage bisher keine Übernachtungen anbieten kann, ist es wichtig sich auch mit diesem Segment zu beschäftigen. Denn jeder Golfer wünscht natürlich nach einem ausgedehnten Golftag möglichst direkt in seine Unterkunft zu gelangen, ohne noch weitere Fahrten zu den entfernteren Hotels tätigen zu müssen. Die sich bereits im Bau befindlichen drei Baumhäuser auf den südlichen Golfbahnen werden somit sinnvoll ergänzt. Eine große Bereicherung nicht nur für Lütetsburg und die Samtgemeinde Hage, sondern sicherlich für ganz Ostfriesland.



**Berumbur**

## Sommerfest bei der AG 60 plus

Im Juni feierte die AG 60plus Berumbur ihr Sommerfest. Als Gast war der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Arends vor Ort. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Shantychor „Freesenkraft“ Berumbur. Verlost wurden Reisen nach Hannover (Besuch bei MdL Matthias Arends) und Berlin (Besuch beim MdB Johann Saathoff). Alles in allem war es ein gelungenes Fest mit Grillen und gemütlichem Beisammensein.



**SPD - Hagermarsch**



## Kiessee als Kleinod erhalten

Der Kiessee in Berumbur hat sich in den letzten Jahrzehnten als Kleinod für die einheimische Bevölkerung und Gäste in der Samtgemeinde Hage gemauert. Der Kiessee mit dem Umfeld soll so erhalten bleiben, wie er ist. Ein Erholungsort für Bevölkerung und Gäste, die sich hier erholen und entspannen wollen. In der vom SPD-



Ortsverein Berumbur organisierten Bürgerversammlung am 7.1.2017 wurden Ideen zur Gestaltung des Kiessees entwickelt und im Laufe des Jahres weitgehend umgesetzt. Die am Nordufer des Sees aufgestellten Fitnessgeräte konnten im Dezember eingeweiht werden – ein Beitrag zur „Gesundheit“ und „Gesunderhaltung durch Bewegung“. Im Süden des Sees wird eine Hundebadestelle angeboten. Auf einer Teilstrecke im Nordwesten im Bereich der Liegewiese und des breiten Strandes, wo im Sand gespielt wird, sind Hunde nicht zugelassen. Durch die Neuordnung hat der Kiessee an Attraktivität gewonnen und wird gut angenommen. Eine weitergehende Nutzung wie z.B. Wasserski würde dem Erholungsgebiet im Luftkurort nicht förderlich sein. Wir wollen das Kleinod in der Samtgemeinde für alle Bürger und Gäste erhalten.

## Straßenunterhaltung

Beschädigte Straßen und Fußwege in Hage werden regelmäßig durch die Bauhofkolonne der Samtgemeinde instandgesetzt. Der Baubetriebshof Hage beschäftigt das ganze Jahr über 2–3 Personen im Straßenwegebau. Es werden vorrangig Versackungen aller Art, Ausbesserungen sowie kleinere Neuanlagen auf allen Straßen, Fuß- und Radwegen in der Samtgemeinde Hage bearbeitet. Aus dem Protokoll des Straßenkontrolleurs werden die Prioritäten dieser Arbeiten festgelegt. Ebenfalls gehören alle Wanderwege und alle Wegeseitenräume zur Unterhaltungsaufgabe der Wegebauer.

Die Erneuerung von Straßenteilabschnitten wird außerdem an Baufirmen vergeben. Im letzten Jahr wurden Teilabschnitte der Straßen Hilgenbur und Eckelboomdrift und dieses Jahr der östliche Teilabschnitt des Lagerwegs angepackt (siehe Bild). Die Arbeiten sollen fortgesetzt werden. Die Reihenfolge dieser Straßeninstandsetzungen wird in den politischen Gremien beraten. Beim Flecken Hage stehen im Haushalt 2018 etwa 300 Tsd. Euro für die regelmäßige Unterhaltung (vorwiegend durch Bauhof) zur Verfügung. Zusätzlich kann noch ein Betrag aus Rückstellungen bereitgestellt werden.

## Bereisung der Gemeindestraßen

Am 15. Mai fand eine Bereisung der Gemeindestraßen durch Ratsmitglieder statt, um den Unterhaltungsbedarf zu besichtigen.

## Instandsetzung Fußweg Berumer Allee

Für die „Dauerbaustelle“ Fußweg Berumer Allee, der durch Wurzeldruck der Alleebäume aufgewölbt wird, hat der Straßenbau-Sachverständige Meino Heuer ein Sonderverfahren empfohlen. Er schlägt vor, eine „Atmende Tragschicht“ aus Split einzubauen, die von einem Wegebauvlies ummantelt wird. Dieses Sonderverfahren soll zunächst auf einer Teilstrecke westlich der Burgstraße angewendet werden.

### Jetziger Unterbau

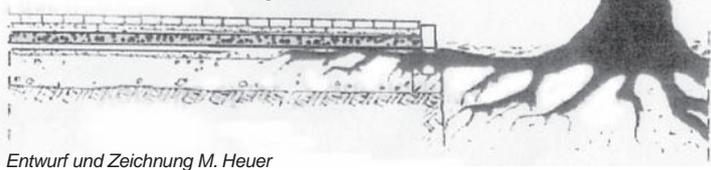
Augenblicklicher Zustand: Wurzelwerk direkt unter dem Pflaster mit Auwölbungen



Entwurf und Zeichnung M. Heuer

### Geplanter Unterbau

Neu: Einbau einer „atmenden Tragschicht“ aus Split, ummantelt mit Wegebauvlies als geschlossenes Paket unterhalb der Bettung aus Brechsand



Entwurf und Zeichnung M. Heuer



**SPD - Berumbur**



**SPD - Flecken Hage**



*Instandsetzungsarbeiten am Lagerweg*

